

Protokoll der 26. Sitzung des Steuerungsorgans e-geo.ch			
Traktandenliste		Protokoll	
1) Ouverture, salutations		Erstellt	28.08.2009
2) Procès-verbal de la séance du 8 mai 2009*		Ergänzt	
a. Suivi des affaires en suspens*		Genehmigt	
3) Anwendungsprofil Geodienste Mise à jour de la recommandation			
4) Présentation et démo de Geocat II			
5) Informations des partenaires et du centre opérationnel			
6) Rapport semi annuel sur les projets en cours :			
7) Présentation des travaux : « Nouvelle organisation »			
8) Fragenkatalog zum Geodatenportal*			
9) Plan d'action 2010			
a) Choix des thèmes du plan d'action 2010*			
b) Organisation de sa mise au net pour le forum e-geo.ch			
10) Forums e-geo.ch			
a) 2009 : présentation de la situation Choix des thèmes des ateliers			
b) 2010 : Participation dans le cadre de geoprotecta*			
11) Themen für Newsletter N° 24			
12) Infos des membres			
Divers			
Ort	swisstopo Sitzungszimmer Matterhorn	Teilnehmer	J.-Ph. Amstein(Leitung), R. Baumann , A. Buogo, Ch. Gees, F. Grin, E. Gubler, Th. Hösli O. Hiestand, P. Jordan, T. Klingl, R. Oggier, W. Tietz, R. Sonney. Gäste: Für Trakt. 3: H.-U. Wiedmer, P. Staub Für Trakt. 4: A. Hirschi-Wyss
Datum	28 August 2009	Entschuldigt	J. Kaufmann, B. Künzler
Zeit	9.20 – 12.40 Uhr	Protokoll	L. Lätt

Nr		Verantwortlich	Termin
1	Ouverture, salutations J-Ph. Amstein begrüsst die Anwesenden zur 26. e-geo.ch Steuerungsorgansitzung		
2	Procès-verbal de la séance du 8 mai 2009 Das Protokoll der letzten Sitzung wurde über Doodle genehmigt. Es gibt keine weiteren Ergänzungen a) Pendenzenliste: Die Pendenzen wurden erledigt. Bzgl eines conférenciers für das Forum hat R. Sonney Alessandro Annoni von der EU-Forschungsstelle in Ispra kontaktiert, der entweder selber kommen oder jemanden delegieren wird.		
3	Anwendungsprofil Geodienste – eCH 0056 Hans Ueli Wiedmer informiert über den Hintergrund der Revision und den Stand heute: <ul style="list-style-type: none"> – Ausgangslage: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dokument wurde im Januar 2007 publiziert ○ Aktualisierungs- und Ergänzungsbedarf besteht – Ziel: Mitte 2010 Publikation der Version 2.0 – Infoveranstaltung am 25. Juni 2009: <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung des Dokuments ○ Überarbeitungsbedarfs aufzeigen / erheben ○ Einladung zur Mitarbeit in Arbeitsgruppe – Stand heute: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rückmeldungen eingegangen ○ ausser swisstopo keine weiteren Bundesvertreter 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Kantone (SO, ZH) - Grober Arbeitsplan: <ul style="list-style-type: none"> ○ 3 ganztägige Sitzungen, Start Okt./Nov. ○ Review und Publikation gemäss eCH-Prozess im Q2 / 2010 <p>Die Koordination des Projekts mit eCH / e.geo.ch wird von Herrn Peter Staub übernommen, der seit 6 Monaten bei KOGIS, swisstopo arbeitet und sich zuvor im Rahmen seiner Dissertation an der ETH mit Modellierung und Interoperabilität mit dieser Thematik auseinandergesetzt hat. Weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe können direkt ihm gemeldet werden (peter.staub@swisstopo.ch). Arbeitsplan gemäss Projektbeschreibung (Projektname Revision Anwendungsprofil Geodienste eCH- 0056 v2.0). Start mit Analyse der Situation.</p> <p>Fragen :</p> <p>W. Tietz: Nutzung von eCH – Standards ist prinzipiell unverbindlich. Verbindlich machen müssten es die Kantone bzw. auf Bundesebene die GKG. -> A. Buogo: Die Standards sind in der technischen Verordnung der GeoIV verankert. Akzeptanz der Kantone? Es gibt nur zwei Kantonsvertreter in der Arbeitsgruppe. -> 2 Kantonsvertreter reichen. Diese müssen dann einfach die anderen Kantonsvertreter auch überzeugen können. Es ist nicht grundsätzlich ein heikles Thema, es geht einfach um eine Anpassung der Norm.</p> <p>R. Oggier: Wie stabil sind diese ISO-Normen, gibt es in 5 Jahren bereits wieder eine Anpassung? -> Dies kann man nicht voraussagen, es handelt sich immer um einen technischen Stand, der eingefroren wird und hoffentlich mindestens zwei Jahre Gültigkeit haben wird.</p> <p>Das Projekt wird als e-geo.ch Projekt akzeptiert und freigegeben, allenfalls ist noch die Frage zu klären, ob die Kantone noch jemanden delegieren wollen.</p>	Kantone	sofort
4	<p>Präsentation Geocat II</p> <p>A. Hirschi-Wyss stellt anhand einer Live-Demo den Aufbau des neuen Metadatenportals Geocat II und die Vorgehensweise beim Erfassen von Metadaten vor. In Zukunft soll man auch von Google direkt zu den Metadatenätzen in Geocat gelenkt werden. Es gibt die Möglichkeit, Felder nach ISO-Normen zu exportieren. Die Erfassung eines Metadatenatzes erfolgt auf Basis einer Vorlage. Übersicht auf einer Seite. Beschreibung der Felder mit mouseover, so dass klar ist, was erfasst werden muss. Es gibt eine redaktionelle Überprüfung, d.h. nach der Erfassung der Metadaten erhält der Erfasser einen Validierungsbericht. Falls keine Mängel gefunden werden ist der Datensatz gültig und kann publiziert werden. Von Geocat aus kann man sich auch wms-Dienste anzeigen lassen.</p> <p>Rückmeldungen:</p> <p>Ch. Gees regt an, die Applikation dahingehend weiter zu entwickeln, dass sie bei Geodiensten erkennen kann, um welchen Typ und um welchen Standard es sich handelt.</p> <p>Rückfluss aus der open source Applikation in die community? -> Mehrsprachigkeit, Extent-Beschreibung</p> <p>T. Hösli: Wie lässt sich die Applikation einbinden? -> Es wird ein WebDAV-Server zur Verfügung stehen, wo man die Datensätze hochladen kann.</p> <p>-> Die Demo wird aufgrund von grossen performance-Problemen auf eine nächste Sitzung verschoben.</p> <p>Geocat II wird wegen Verspätung bei camptocamp (krankheitsbedingter Ausfall eines Mitarbeiters) erst Ende September/Oktober online gehen.</p> <p>Es wird vier Kurse geben: Der erste Kurs findet am 9. Oktober statt, zwei weitere im Oktober und einer im November.</p>	R. Sonney	5.11.

<p>5</p>	<p>Informationen der Fachgruppen und Büro</p> <p>GKG-Sitzung vom 26. August - Präsentation Projektstand geo.admin.ch (-> Betaversion sollte Ende Jahr von einem weiteren Publikum geprüft werden können) - Konzept interkantonale Koordination in der Geoinformation und Mitarbeit in der Nationalen Geodateninfrastruktur -> Präsentation durch T. Hösli - Einführungsplan minimale Geodatenmodelle wurde verabschiedet (wird in eine Weisung umgewandelt, Kantone werden informiert, Veröffentlichung auf geowebforum)</p> <p>SOGI (E. Gubler) Am 8. September findet in Bern ein Feierabend Forum zum Thema Naturgefahren und Risikomanagement statt. Im Winterhalbjahr will die SOGI mit ihren A-Partnern den Puls fühlen, was sie von der SOGI erwarten und was diese ihnen wert ist</p> <p>KKGEO (T. Hösli) Es fand ein Workshop der KKGEO mit Hauptthema Geostatistik und Besprechung IKGEO statt. Die SIK-GIS hat eine Studie lanciert um den Status der ÖREB-Studien zu analysieren. In zwei Monaten sollten Resultate vorliegen</p> <p>Geschäftsstelle e-geo.ch (R. Sonney) Sitzung Büro (Protokoll wird noch aufgeschaltet) Newsletter Nr. 23 ist erschienen Präsentation e-geo.ch bei - l'association des ingénieurs territoriaux français à Lyon le 25 juin et au - Raumdatenpool Luzern le 9 juillet</p> <p>e-geo.ch-Preis Jury: Die bisherigen Mitglieder J-Ph. Amstein, F. Grin und R. Baumann sind für ein Jahr wieder gewählt. Zwei externe Jurymitglieder werden noch aufgeboten -> Das Steuerungsorgan kann sein Einverständnis über Doodle geben.</p>		
<p>6</p>	<p>Projektberichte</p> <p>9-02 Sensibilisierung bzgl. Referenzrahmen. -> Eigentlich sollten auch Nutzer sensibilisiert werden, es werden aber v.a. Fachleute angesprochen. -> Wir erreichen das Ziel nicht. -> J-Ph. Amstein: Man will zuerst intern beginnen und dann die Information verbreiten.</p> <p>8-01 Integration e-geo.ch -> Keine Bemerkungen</p> <p>7-01 Geodienste-Katalog -> Wird sistiert. Das Projekt wird nach Aufschaltung von Geocat II wieder aufgegriffen.</p> <p>6-17 Redaktion GeolG und Verordnungen -> Vernehmlassung zur ÖREB-K Vo wurde verabschiedet, die Verordnung wird auf 1. Oktober in Kraft treten. Ch. Gees regt an, die Modellierung des ÖREB Rahmenmodells von e-geo.ch aus zu begleiten und diese Arbeiten als Projekt in e-geo aufzunehmen. Zudem fragt C. Gees, ob der Bund für seine ÖREB-Themen, auch eine Katasterführende Stelle definieren wird. Dies ist nicht vorgesehen. Es gibt nur kantonale Stellen. -> Entsprechende Bundesämter liefern die Daten an die Kantone.</p> <p>6-12 eGRIS. BJ wird als federführende Organisation aufgeführt, dieses hat sich aber eigentlich zurückgezogen -> Phase I ist noch nicht fertig. Projektleiter der Phase II ist eigentlich Möckli, nicht Stoupa.</p> <p>6-11 nächste Woche wird die Arbeitsgruppe zusammenkommen und Schlussbericht liefern</p> <p>6-10 Formal an Vorlage anpassen. Es gibt noch eine Ergänzung</p> <p>6-06 Bald abgeschlossen. swisstopo entsprechend organisiert, ab nächstem Jahr werden neben den Kartografen Geomatiker ausgebildet. Federführende Organisation: Hier kann man SOGI wieder herausnehmen.</p>		

<p>7</p>	<p>Neuorganisation IKGEO</p> <p>-> Präsentation T. Hösli</p> <p>Fragen: J-Ph. Amstein: GKG hat Stellungnahme abgegeben. Wer wurde sonst noch konsultiert, wie ist das weitere Vorgehen? Eingeladen für die Vernehmlassung wurden neben der GKG die Fachverbände, die Mitglieder der KKGEO und der Städteverband. Es gab positive Feedbacks. Fragen stellten sich bzgl. Abgrenzung KKGEO-IKGEO und bzgl. des Geldes. Es sind viele Stellungnahmen eingeflossen, die insgesamt zu einem verständlicheren Text führten. Die Mitglieder des e-geo.ch Steuerungsorgans werden den Bericht/Vernehmlassung erhalten zusammen mit dem Beschluss der BPUK. -> Der Bund unterstützt diese Neuorganisation und ist froh, dass sich die Kantone organisieren. Wo ist SOGI? -> Die SOGI ist auch im mittleren Bereich zwischen Bund und Kantonen eingeschlossen. Vorstand der BPUK hat das Projekt bereits gut geheissen. Es braucht nun noch PR-Arbeit, um alle BPUK-Mitglieder zu überzeugen.</p>		
<p>9</p>	<p>Aktionsplan 2010</p> <p>R. Sonney: Der letzte Aktionsplan war sehr ambitiös, deshalb soll sich der nächste Aktionsplan wieder auf dieselben Aktionen abstützen. Es soll objektiv geschaut werden, was nächstes Jahr wirklich erreicht werden kann. R. Baumann schlägt als weitere Aktion ein Wirtschaftsmonitoring vor: Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit der NGDI, damit diese von Privaten besser abgestützt wird. Impact der NGDI auf die Wirtschaft. Welchen Nutzen bringt eine funktionierende NGDI für Leute ausserhalb der Verwaltung. Impact auf Wissenschaft, Ausbildung der Leute. Unter Führung von Bastian Graeff. Erhoffte Resultate: Beim Aufbau der NGDI sollte positive Wirkung nach aussen und Rückinput berücksichtigt werden. Grundidee muss noch konkretisiert werden. Dass Projekt könnte dann an der nächsten Sitzung verabschiedet werden könnte. Weitere Aktionen, die wieder aufgegriffen werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationales Geoportal - Datenharmonisierung - Organisation e-geo.ch <p>-> Die Aktionen werden noch ausformuliert und die Mitglieder des Steuerungsorgans per e-mail konsultiert.</p>		
<p>10a</p>	<p>Forum e-geo.ch 2009</p> <p>R. Sonney stellt den Entwurf des Ablaufs vor. Themen am Morgen: Neuorganisation, Geocat II, allg. Informationen. -> Bzgl. Geocat: Nicht unbedingt Livedemo, sondern Stand der Dinge aufzeigen. Demo an einem Beispiel aufmachen von jemandem, der Metadaten erfassen will, gleichzeitig Funktionalität zeigen. Sprache des Workshops des conférenciers von Ispra muss geklärt werden. Aufpassen, dass kantonale Vertreter nicht abgehängt werden. Ch. Gees: Interessantes Projekt wäre auch das „Portal von A nach B“ Intelligent Transport System Vienna region (http://www.anachb.at/): Bund, Region Wien und weitere Bundesländer sind hier beteiligt. -> ev. interessant für das nächste Forum, Ch. Gees gibt R. Sonney die genaueren Angaben. Vorschlag für Workshops am Nachmittag: Werbung (Moderation durch MKR), INSPIRE und Block Einführung ÖREB-Kataster -> Kantone müssten zuerst kantonale Gesetzgebung zum GeoIG ausarbeiten, Thema ÖREB kommt erst später -> Einführungsplan, Harmonisierung, als drittes Thema. Frage der Operationalisierung. Moderation durch KOGIS, zusammen mit Kantons- und Gemeindevertretern. Achtung Lärm durch Fasnacht -> Ev. Programm anpassen.</p>		

10b	Forum e-geo.ch 2010 Im Rahmen von Geoprotecta -> Andere Kunden könnten erreicht werden. Wir machen einen Versuch, R. Sonney klärt noch die Bedingungen ab.	R. Sonney	5.11.
11	Themen Newsletter No.24 Ursprünglich war geplant, einen Newsletter zur Neuorganisation von e-geo.ch zu machen. Dazu ist es nun zu früh. -> Der Newsletter wird fallen gelassen, es gibt keine dritte Ausgabe dieses Jahr.		
8	Fragenkatalog zum Geodatenportal Es wird beschlossen die Fragen 4.1-4.3 des Katalogs im Plenum zu diskutieren. Zu den technischen Fragen 4.4 soll die Begleitgruppe Stellung nehmen und sagen, welche Lösung vernünftig wäre. Kapitel 7: In welcher Qualität sind die Daten vorhanden, kann man diese bereits nutzen fürs Geoportal. Man kann einfach mal beginnen mit jenen Daten, die man hat. Es reicht, in der Tabelle eine Spalte anzufügen, wo man angeben kann, in welchem Format die Daten vorhanden sind Link Fragenkatalog S2: „nicht kommerziell“ gemäss GeolG, zu angemessenen Kosten.		
12	Info des membres Keine weiteren Informationen		

Pendenzen am			
Wer	Was	Protokoll	Termin
R. Sonney	Demo Geocat II	Nr. 26	05.11.09
R. Sonney	Bedingungen für e-geo.ch Forum im Rahmen von Geoprotecta klären	Nr. 26	05.11.09

Nächste Sitzung: Mittwoch, 5. November **Ort:** swisstopo **Zeit:** 9.20 Uhr